



S

aroline Freifrau Perin-Gradenstein, geborene Freifrau von Pasqualati-Osterberg, gibt in ihrem und ihrer Kinder Namen Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Bruders, beziehungsweise Onkels, des hochwohlgebornen Herrn

Joseph Freiherrn von Pasqualati-Osterberg

k. k. Major in Pension, Vicepräsident der österreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze, Besitzer des Comthur-Kreuzes des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Classe, Besitzer des k. k. Officier-Dienstkreuzes und der k. k. österreichischen Kriegsmedaille, Ritters des königlich-preussischen Kronen-Ordens III. Classe und der französischen Ehrenlegion, Besitzer des sächsischen Albrechts-Ordens, des bayerischen Verdienstkreuzes und des türkischen Medschidie-Ordens, etc. etc.

welcher Donnerstag den 4. d. M., 1/2 Uhr Nachmittags, nach längerem schmerzlichen Leiden, im 75. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verbliebenen wird Samstag den 6. d. M., präcise 2 Uhr Nachmittags, in der Metropolitankirche zu St. Stephan, allwo die Trauergäste sich versammeln, feierlich eingesegnet, sodann auf den Centralfriedhof überführt und dort im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag den 8. Februar, um 10 Uhr Vormittags, in der Metropolitankirche zu St. Stephan gelesen.

Wien, am 4. Februar 1886.



St.S. 451-1937